

PRESSEINFORMATION UND EINLADUNG

**Linden gegen AKWs – „Atomkraft? Nein danke!“ am Faust-Schornstein:
Kletterer hängen 20 Meter langes Transparent auf**



Termin: 24.09.2010, 16 Uhr, Faust-Gelände

Die Symbolik ist kaum zu übertreffen: Oben am alten Schornstein des Faust-Geländes in Hannover-Linden prangt die Anti-AKW-Sonne – mit Faust. Darunter ein langes Transparent mit der Aufschrift: „Atomkraft? Nein danke!“

Bevor es soweit war, musste das Transparent in einer aufwändigen Kletteraktion befestigt werden. **Diese begann heute früh um 9 Uhr und wird voraussichtlich den ganzen Tag dauern. Sie sind herzlich eingeladen, dieser Aktion beizuwohnen und Fotos zu machen.**

Für 16 Uhr laden wir zu einem Pressegespräch ein. Dann werden Ihnen alle AnsprechpartnerInnen zur Verfügung stehen und die Hintergründe der Aktion erläutern.

„Wir wollen ein Zeichen setzen gegen Laufzeitverlängerungen und für die Stilllegung der Atomkraftwerke“, sagt Christiane Helmke vom Kulturzentrum Faust e.V.. Auch die Mieter des Ökologischen Gewerbehofs Linden tragen die Aktion mit, einige haben Geld für das Transparent gespendet. „Viele Betriebe auf dem Faust-Gelände arbeiten an der Energiewende, bauen zum Beispiel Blockheizkraftwerke und installieren Solaranlagen. Mit Atomkraft passt das nicht zusammen“, sagt Rainer-Jörg Grube.

Das Transparent am Faust-Schornstein ist 20 Meter lang und zweieinhalb Meter breit. Der klassische Slogan der Anti-AKW-Bewegung ist weithin sichtbar. Mit dieser plakativen Aktion soll es jedoch nicht getan sein. „Das Transparent eignet sich gut als Ausgangspunkt für weitere Aktivitäten“, findet Judith Schwedler von der Initiative Transition Town. „Am 2. Oktober feiern wir gemeinsam mit anderen Gruppen ein Energiewendefest auf dem Faust-Gelände.“

Stefan Scheloske vom Atomplenum Hannover und Ralf Strobach von der Bürgerinitiative Umweltschutz ergänzen: „Die Bundesregierung will die Laufzeiten der Atomkraftwerke weiter verlängern. Damit soll die Sicherheit der Menschen den Profiten der Energiekonzerne geopfert werden. Aber die Zukunft ist dezentral und erneuerbar. Atomkraft hat darin keinen Platz.“

Die Transparentaktion wird unterstützt von:

Kulturzentrum Faust e.V.
Ökologischer Gewerbehof Linden
Bürgerinitiative Umweltschutz e.V.
Atomplenum Hannover
Transition Town
Wissenschaftsladen Hannover e.V.
Bedingungsloses Grundeinkommen
Grüne Jugend Hannover
Kraftwerk Kraft-Wärme-Kopplung GmbH

Corona Solar GmbH
Ingenieurbüro Energiekontor
BUND



Wir danken den Sponsoren Ökologischer Gewerbehof, Kraftwerk, Corona Solar, AS-Solar und Energiekontor für Beiträge zu den Materialkosten.